

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde  
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Juni / Juli 2021



# Gemeindebrief



H. Rethemeier, M. Rohlfing, H.-H. Hölscher - ein Bild aus guten alten Zeiten

## Liebe Leserin, lieber Leser

Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Psalm 31, 9)

An den Leitspruch unserer Gemeinde denke ich beim Durchblättern dieser neuen Gemeindebriefausgabe. Der Vers tröstet, ohne zu vertrösten. Er schenkt Weite und Geborgenheit zugleich. Gott kennt unsere Fragen und Zweifel. Wo wir nicht weiterwissen, da zeigt er Auswege, da ruft er ins Leben. Wir können uns auf ihn verlassen und dürfen neue Schritte wagen.

So ist diese Ausgabe geprägt von den großen Veränderungen in unserer Gemeinde. Wir verabschieden Hans-Hermann Hölscher in den Ruhestand. Wegbegleiter aus 22 Jahren erzählen von ganz unterschiedlichen Erlebnissen und Begegnungen mit ihm. Matthias Rohlfing geht mit seiner Familie nach Afrika und wir geben unsere guten Wünsche mit auf den Weg. Wie schön ist es da, dass mit Hendrik Rethemeier ein Altbekannter zurückkommt und die Vertretung übernimmt.

Empfinden Sie es auch so, dass Gott uns hier alle unser Leben als weiten Raum erfahren lässt, den wir gestalten und in dem wir uns bewegen können, statt nur in engen Bahnen zu laufen? Wir können ihm vertrauen und erleben keine bösen Überraschungen.

Ja, er stellt unsere Füße auf weiten Raum.

In dieser Ausgabe finden Sie aber auch Artikel zum „normalen Gemeindealtag“. Wir stellen drei neue Kir-

chenmusiker vor, setzen unsere Flüchtlingsreihe fort und berichten über aktuelle Themen aus dem Kindergarten. Und passend zur Sommer- und Urlaubszeit gibt es wieder Bücherempfehlungen von Lesefreunden aus unserer Gemeinde.

Nun wünscht Ihnen das Redaktionsteam viel Freude bei der Lektüre dieser mutmachenden Gemeindebriefausgabe.

*Steffi Baade*

---

### Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen

**Redaktionsteam:** Brigitte Baade, Steffi Baade, Hanna Brunshier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke

**Kontakt:**

[gemeinde.brief@kirchengemeinde-lahde.de](mailto:gemeinde.brief@kirchengemeinde-lahde.de)

**ViSDP:** Pfarrer Matthias Rohlfing, Im Dorf 41, 32469 Petershagen, 05702-553,

[rohlfing@kirche-bierde.de](mailto:rohlfing@kirche-bierde.de)

**Layout:** Katja Römbke

**Anzeigenverwaltung:** Susanne Riedmayer

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 1: privat, S. 4+5: privat, S. 8+9: S. Scharf, S. 10+11: privat, S. 18: E. Beisner; S. 20: S. Baade, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

---

### In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Aug/Sep 2021** bis zum **5. Jun. 2021** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **5. Jul. 2021** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumenten einbinden.**

## Zum Abschied

Im Grunde bin ich froh, dass ich dies schreiben kann und voraussichtlich nicht sagen muss, weil Abschiedsworte mir manchmal schwer fallen, wie man bei der einen oder anderen Beerdigung merken konnte. Mit einer „Träne im Knopfloch“ zu gehen scheint mir jedoch besser zu sein, als wenn alle froh sind, „dass er weg ist“. Insofern bin ich dem Presbyterium dankbar, dass wir, nachdem ich neun Jahre in der Gemeinde war, uns etwa alle drei Jahre über die Weiterführung der Zusammenarbeit verständigt haben. Insofern ist ein Pfarrer nicht nur so gut wie die Frau, die hinter ihm steht, sondern auch wie das Presbyterium ihn unterstützt. Beiden, meiner Frau und dem Presbyterium, habe ich viel zu verdanken.

Und den Superintendenten: Frau Schäfer hat Lahde in der Vakanz nach Walter Rinke und mich persönlich immer gefördert (und gefordert z.B. als Jugendpfarrer im Kirchenkreis). Jürgen Tiemann hat zu uns gestanden, als Matthias Rohlfing nach Bierde ging und Hendrik Rethemeier für neun Jahre zu uns kam. Und Michael Mertins unterstützt das Presbyterium (zusammen mit Friedrich Kasten von „juenger unterwegs“) bei der Wiederbesetzung der Pfarrstelle (und bei der Suche nach einem Gemeindepädagogen). Daher bin ich mit Matthias Rohlfing der Überzeugung, dass wir geordnete Verhältnisse hinterlassen. In der Übergangs-

phase wird wieder Hendrik Rethemeier helfen.

Ich blicke dankbar auf die Zeit in der Kirchengemeinde Lahde zurück: Viele Menschen haben sich bei vielen unterschiedlichen Projekten mit eingebracht. Davon lebt Gemeinde. In mehr als zwanzig Jahren bin ich vielen Menschen begegnet und durfte mit ihnen zusammen Gemeinde gestalten. Das hat mir viel Freude bereitet, aber ich bin sicher nicht immer jedem gerecht geworden und habe berechnete Erwartungen enttäuscht. Das tut mir leid.

Auch wenn wir nur bis nach Cammer gehen und nicht nach Afrika, wird es ohne mich weitergehen. Ich bin zuversichtlich, dass es auf einem guten Weg weitergeht. Denn es sind viele da, die Verantwortung übernehmen und Gemeinde gestalten werden.

Vielleicht werden wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen.

*Ihr Hans-Hermann Hölsher*

## Erinnerungen an die Zeit mit Hans-Hermann Hölscher

### Brigitte Baade:

Bei seinem ersten Schnupperbesuch in Lahde lernte ich Hans-Hermann kennen. Es war eine spannende Begegnung. Hier ein paar Blitzlichter der Stippvisite: Roter Familienbulli, Besichtigungstour Kirche und Gemeindehaus; Smalltalk; 3-Tage-Bart, Schal, Mütze; Imbiss. Ein Stein kam ins Rollen...

### Karl-Heinz Schwier:

Gleich nachdem Hölschers eingezogen waren, fand unser Nachbarschaftsfest statt. Am Sonntag darauf war Abräumen angesagt, nach dem Gottesdienst hat Hans-Hermann auch noch geholfen. Anschließend war Restverzehr (auch das Bierfass musste geleert werden). Bei herrlichem Wetter saßen wir beisammen.

### Sarah und Ingo Schmidt:

Hans-Hermann ist der Mann, der seinen „einzigen“ freien Feiertag (1. Mai) für unsere kirchliche Trauung hergegeben hat. Zu seinem Service gehören auch „Ehepaar-Wartungsbesuche“ in den ersten Jahren nach der Trauung. Er sagt: „Als Pastor hat man ja auch eine gewisse Verantwortung für die Versprechen, die man da segnet.“

### Daniel Plitt:

„Jetzt kann es ein bisschen lauter werden.“ Diesen Satz haben wir oft im Gottesdienst gehört. Danach setzten Schlagzeug und E-Gitarre ein. Hans-Hermann hat sich für die Jugend stark gemacht und Raum in der Gemeinde gegeben - auch im Gottesdienst.

### Michael Riedmayer:

Technik, professionelle Moderation und Teamarbeit fallen mir zu Hans-Hermanns Anfängen bei uns ein. Plötzlich wurden Absprachen per Email getroffen, es gab „Feedback“ und wir merkten, dass wir als Gemeinde ganz neue Geräte benötigten z.B. für das erste Public Viewing im Gemeindehaus. Seine Neuerungen waren dabei immer mit der konkreten Zielsetzung verbun-



den, die Gemeinschaft zu stärken, Menschen einzubinden und dazu einzuladen, die Gemeinde mitzugestalten.

### Dorothea Witte:

Nach den ersten gemeinsamen Gottesdiensten versuchte ich Hans-Hermann zu überreden, den liturgischen Teil zu singen. Auch weitere Versuche in den folgenden Jahren wurden strikt verneint.

**Walter Bruns:**

Samstag vor dem Konzertsonntag, Generalprobe des gemischten Chores. Gegen 23 Uhr hört jemand ein Rauschen und stellt fest, dass aus dem Fäkalienwasser-Auffangbehälter Wasser austritt. Anruf von HHH bei mir: Sofort kommen, Kirche unter Wasser, Feudel und Eimer mitbringen! Nach erfolgreicher Arbeit haben wir auf den Altarstufen eine Flasche Wein geleert.

**Wilfried Schwier:**

Wir, Pfarrer und Presbyterium, haben für unsere Kirchengemeinde einen gemeinsamen Weg gefunden, der zukunftsweisend ist. Damit sind wir gut aufgestellt. Ich wünsche Dir, Hans-Hermann, und Deiner Familie für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute. Bleibt behütet und vor allem gesund!

**Martina Pohlmeier:**

Richtig toll war es, von Hans-Hermann als Mentor begleitet zu werden in meiner Ausbildung zur Prädikantin. Ich erinnere mich an viele gute und hilfreiche Gespräche, die als Nebenprodukt manchmal auch noch Ideen für Gottesdienste hervorbrachten. Danke!

**Tanja Altwolf:**

Meine wohl eindrücklichste Erinnerung an die tolle Zusammenarbeit mit Hans-Hermann ist der Moment, als wir einem sterbenden Bewohner Krankenabendsmahl brachten und dieser dann bei unserem Gesang von „Großer Gott, wir loben dich“ seinen letzten Atemzug getan hat. Sehr berührend und unvergesslich.

**Heidi Rzaczek:**

Während der Langeoog-Freizeit ist HH jeden morgen vor dem Frühstück Rad gefahren, anschließend eröffnete er das Frühstücksbuffet. Außerdem hat er immer darauf geachtet, dass wir bei möglichst gutem Wetter vor die Tür konnten und hat dafür auch mal die Tagesplanung umgestellt.

**Wilfried Ruppel:**

Eine gute Symbiose zwischen Pfarrer und Tischler - so würde ich die Zeit mit Hans-Hermann beschreiben. Wir haben mit dem Bauausschuss viele Projekte mit einer gut funktionierenden Aufgabenteilung gestemmt: Hans-Hermann hat über das Presbyterium das Geld angeschafft und wir haben es ausgegeben.

## Matthias Rohlfing geht nach Afrika

Lieber Matthias,

jetzt ist eine Situation eingetreten, die wir so nicht wollten, die sich aber so ergeben hat: Wir verlassen fast zum selben Zeitpunkt „unsere“ Gemeinde. Du gehst mit Deiner Familie nach Addis Abeba, der Hauptstadt von Äthiopien. Das wird ein großes Abenteuer dort in der deutschen Gemeinde mit einer eigenen Schule.

Du bist dafür gut gerüstet. Ihr habt - auch als Familie - Afrikaerfahrung. Beruflich hast Du hier nach dem Vikariat ab 2004 Deine ersten Schritte gemacht und warst von Anfang an Kollege, Partner und Freund. Ich habe es genossen, das Vorrecht zu haben, kollegial, partnerschaftlich und auch freundschaftlich zusammenzuarbeiten.

Wir haben im Wechsel das Presbyterium geleitet, uns regelmäßig beraten und miteinander über den Weg der Gemeinde ausgetauscht. In all den Jahren hast Du sorgfältig darauf geachtet, dass der Pfarrbezirk Bierde seine Identität behält. Du hast dem gottesdienstlichen Leben im Martin-Luther-Haus neue Impulse gegeben - oft verbunden mit musikalischen Beiträgen und mit engagierten ehrenamtlich Mitarbeitenden. Gut, Deine Predigten sollen manchen ein bisschen lang vorgekommen sein. Aber Du hattest immer was zu sagen, zu dem Du stehst. Und das hat man Dir abgenommen.

Der Kindergarten „Immanuel“ war Dein Spezialgebiet. Du hast Dich intensiv um die Begleitung der Mitarbeitenden und der Kinder gekümmert.

Auch dass wir „im Internet“ so gut dastehen, hast Du nicht nur angestoßen, sondern mit viel Zeit und Kraft erarbeitet. Die Homepage ist Dein Werk und wirklich gut anzusehen und informativ. In den letzten Jahren hast Du entscheidende Impulse im Blick auf die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt und immer wieder Bilder zur Hand gehabt, die das Zusammenwachsen der Pfarrbezirke unserer Gemeinde gefördert haben.

Nicht alles ist gelungen, nicht immer waren alle zufrieden - aber damit müssen wir leben. Wir waren ja auch nicht immer einig, aber wir haben miteinander geredet, bis wir einen gemeinsamen Weg gefunden haben. Dafür bin ich Dir sehr dankbar.

Wenn Du jetzt auch diese Gemeinde verlässt, sind eine Menge Menschen traurig. Das darfst Du mit Deiner Familie durchaus als Kompliment verstehen. Deine Frau Anne Ruth mit ihren Impulsen für die Jungschararbeit und Deine Kinder als Mitarbeitende werden in der Gemeinde fehlen. Zusammen habt Ihr Euch in den letzten Jahren in der Flüchtlingskrise um Menschen gekümmert, die bei uns Schutz suchten. Und Anne Ruth hat die Arbeit in und für

Tansania mit Herzblut begleitet und der Gemeinde näher gebracht.

Ich finde Euch gut gerüstet für die neue Zeit, die vor Euch liegt. Und auch „unsere“ Gemeinde ist mit einem starken Presbyterium und vielen engagierten ehrenamtlich Mitarbeitenden prima

aufgestellt, um mit neuem Personal neue Wege zu finden.

Und: Es ist ja gar nicht „unsere“ Gemeinde, sondern die Gemeinde Jesu Christi. Er wird uns weiter verbinden und die neuen Wege segnen.

*Dein Hans-Hermann*

## Gemeindeleitung in der Übergangszeit

Im Juni bzw. im August verlassen Hans-Hermann Hölscher und Matthias Rohlfing die Gemeinde. Das Bewerbungsverfahren zur Besetzung einer Pfarrstelle und der Stelle eines Gemeindepädagogen läuft. Aber wer leitet die Gemeinde in der Zeit, bis die Stellen besetzt sind?

In der Sitzung am 10. Mai hat das Presbyterium Christoph Rodenbeck zu seinem Vorsitzenden gewählt. Der Vorsitzende leitet nicht nur die Presbyteriumssitzungen, er ist auch für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich und vertritt die Gemeinde nach innen und nach außen, auch im Rechtsverkehr. Dieses Amt haben bisher die Pfarrer in unserer Gemeinde innegehabt. Die Wahl eines ehrenamtlichen Presbyters zum Vorsitzenden ist aber ebenso möglich. Auf diese Weise bleibt die Gemeinde selbstbestimmt. Denn andernfalls hätte ein Pfarrer aus einer anderen Gemeinde diese Aufgabe übernehmen müssen. Unterstützt wird Christoph Rodenbeck dabei von seinem

Stellvertreter Lennart Schultz, der Kirchmeisterin Yvonne Bartolome und den Vorsitzenden der verschiedenen Ausschüsse.

Die pastoralen Aufgaben in unserer Gemeinde übernimmt ab den 1. Juni Pfr. Hendrik Rethemeier (zunächst noch an der Seite von Pfarrer Rohlfing). Pfr. Rethemeier ist in der Gemeinde aus seiner früheren langjährigen Tätigkeit in beiden Pfarrbezirken gut bekannt. Nun wird er mit einem Stellenumfang von 75% dafür sorgen, dass das Gemeindeleben weitergeht. Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Jubiläen gehören zu seinen Aufgaben, aber auch Konfirmandenunterricht und die Unterstützung des Presbyteriums und seines neuen Vorsitzenden. Wir danken Superintendent Michael Mertins, der diese Regelung möglich gemacht hat und freuen uns, dass Hendrik Rethemeier mit seiner freundlichen, zugewandten Art unsere Gemeinde durch bewegte Zeiten begleitet!

*Matthias Rohlfing*

## Zu Besuch bei ...

Lange Zeit hat es in unserer Gemeinde keine Präsenzgottesdienste gegeben. Dabei ist der Gottesdienst der Kern unseres Gemeindelebens! Die Entscheidung für ein Aussetzen der Präsenzgottesdienste ist dennoch selbstverständlich gewesen. Schließlich ist das Vermeiden von Kontakten das einfachste Mittel, um sich gegenseitig zu schützen. Stattdessen gab (und gibt es vorerst weiterhin) Sonntag für Sonntag ein Youtube-Video sowie seit einigen Wochen auch eine Kurzversion des Gottesdienstes als Telefonandacht. Das Technik-Team in unserer Gemeinde sorgt zuverlässig dafür, dass kein Gottesdienst ausfallen muss.

Mit der Feier eines Gottesdienstes hat eine Gottesdienstaufnahme allerdings nicht viel gemein. In aller Regel agieren die Akteure zeitversetzt: Nachdem der Pfarrer die Predigt für die Kamera gehalten hat, werden die Szenen gedreht, in denen Lektor und Pfarrer gemeinsam zu sehen sind. Wenn das Fürbittengebet im Kasten ist, kommt die Schriftlesung an die Reihe. Und erst wenn beide, Pfarrer und Lektor, wieder verschwunden sind, erscheint der Musiker zur Aufnahme. So sind immer möglichst wenig Menschen gleichzeitig anwesend. Für manche Gottesdienste ist auch schon zu völlig unterschiedlichen (Tages-)Zeiten oder sogar an mehreren Tagen gedreht worden. Am Bildschirm erkennt man das nachher mitunter am vorhandenen oder fehlen-

den Tageslicht. Für die Mitwirkenden fühlt es sich daher keineswegs an wie ein Gottesdienst. Der entsteht auch für sie erst am Bildschirm.

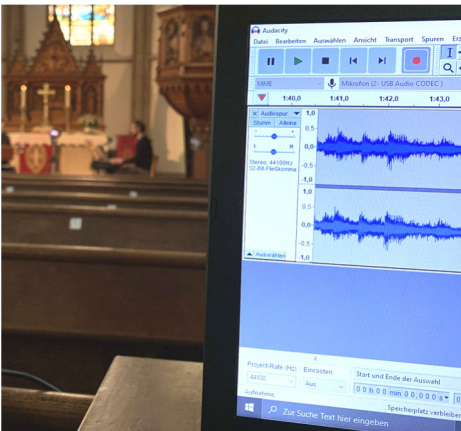
Aufgenommen wird meistens donnerstags oder freitags am späten Nachmittag oder abends. Auch das ist anders als sonst: Die Akteure haben bereits einen (Arbeits-)Tag hinter sich, der ihre Stimmung beeinflusst. Selbstverständlich wird darauf geachtet, Abstände einzuhalten und die Masken nur für die eigentliche Aufnahme abzunehmen. Die Techniker tragen sie durchgehend, die Musiker je nach Besetzung auch.

Eine Aufnahme bietet aber auch Möglichkeiten, die uns sonst nicht offen stehen: Im Vorspann ein kleiner Rundflug über die Gottesdienststätte, ein Blick auf die Glocken, Begrüßung vor der Tür, durch die der Moderator des Gottesdienstes dann geht und den Zuschauer mit in den Gottesdienst hineinnimmt – all das sind kleine Kniffe, mit denen die Techniker dem Zuschauer helfen, sich gut auf die Inhalte des Youtube-Videos einzulassen. Und natürlich ist auch hier nichts pannenfrei: Beim Vater Unser durcheinander gekommen? Kein Problem, das drehen wir halt noch mal! Den Moll- statt den Dur-Akkord erwischt? Macht nichts, fang noch mal von vorne an! Diese Option wird durchaus genutzt, wir wollen ja, dass der Gottesdienst nachher gut ist. Immer wieder entscheiden sich die Ak-



## ... einer Gottesdienstaufnahme

teure aber auch, es zu lassen, wie es eben ist. Unsere Präsenzgottesdienste sind schließlich auch keine perfekte Show, sondern eine vorbereitete Feier, bei dem jeder Mitwirkende sich mit seiner Persönlichkeit, seinen Gaben und seinen Möglichkeiten einbringt. Um Gott zu loben, um ihn gemeinsam zu feiern, um ihm zu dienen. Niemand, schon gar nicht Gott, erwartet, dass das fehlerlos funktioniert.



Auf die Techniker, die schon vor der Aufnahme Kabel gezogen, Mikrofone eingependelt und Dekoration arrangiert haben, warten nach der Aufnahme noch einige Stunden Arbeit. Die einzelnen Szenen müssen geschnitten und in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt werden. Dann wird das Video auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde hochgeladen und auf der Homepage der Kirchengemeinde verlinkt, so dass es für alle leicht zu finden

ist. Dieser große zeitliche Einsatz der Ehrenamtler ist nicht selbstverständlich und verdient unsere große Anerkennung und unseren Dank!

Vom französischen Schriftsteller Henry René Albert Guy de Maupassant stammt die Aussage „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Wie wahr dieser Satz ist, haben wir alle in den letzten Monaten erfahren. Er gilt auch für unsere Gottesdienste: Erst die Begegnung macht unsere Gottesdienste lebendig. Natürlich auch die Begegnung der Menschen untereinander, die den Gottesdienst besuchen – aber vor allem die Begegnung jedes Einzelnen mit Gott. Alle nacheinander aufgenommenen Bestandteile werden zu einem Gottesdienst, wenn wir sie in der richtigen Reihenfolge am Bildschirm sehen oder durch das Telefon hören. Die Begegnung mit Gott ist auch auf diese Weise möglich. Die mit anderen Menschen je nach Inzidenzwert nur beim anschließenden Kirchencafé via Zoom.

Das Leben ist natürlich um einiges beschwingter, wenn wir uns während der Gottesdienste gegenseitig sehen können, gemeinsam singen können, uns vor und nach dem Gottesdienst austauschen können. Gut, dass das nun zumindest draußen wieder möglich sein wird!

*Hanna Brunschier*

## Und was machst du so?

Seit einigen Wochen tauchen in unseren Gottesdiensten drei neue Gesichter an den Tasteninstrumenten auf: Horst Kuhlmann, Ingo David und Carsten Klupiec bereichern die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Bislang kennen wir sie (fast) ausschließlich von den Bildschirmen. Daher stellen sie sich jetzt hier vor. Alle drei werden zukünftig etwa einmal im Monat zu hören sein - an der Orgel, dem Klavier oder dem E-Piano, alleine oder gemeinsam mit anderen Musikern, in der Kirche, im Martin-Luther-Haus und auch an den vielen anderen Gottesdienststätten in unserer Gemeinde. Jeder von ihnen hat eigene Schwerpunkte und Vorlieben.

Wir freuen uns darauf!



### **Horst Kuhlmann:**

Ende der 70er Jahre haben mich Jugendkreis und Orgel nach Meißen gezogen, bis zum Beginn meiner Ausbildung zum Klavierbauer in Bayern. Nach meiner Rückkehr wurde ich zum „Knastbruder“: Gottesdienste im Gefängnis. Das Gefängnis wurde geschlossen und ich wieder frei. Frei wurde auch die Organistenstelle in Namen und ich trat die Nachfolge an. Die Gemeindehäuser wurden geschlossen, und Thomas Berneburg stellte den Kontakt nach Lahde her. Soweit etwa 40 Jahre im Zeitraffer.

Gerne singe ich auch mit. Manchmal muss man aber denken beim Orgelspielen, und dann konnte ich dank Gemeindegesang bisher auch mal aussetzen – die neue Situation ist durchaus reizvoll, aber nicht frei von Pannen.

Privat: Glücklicher Ehemann, Vater von drei wundervollen Töchtern. Hauptberuf: Kundendienst für Klaviere.

## Unsere neuen Kirchenmusiker



### Carsten Klupiec:

Mein Name ist Carsten Klupiec und ich wohne mit meiner Familie in Halle, einem kleinen Dorf nord-westlich von Petershagen. Ich habe seit den 80ern in verschiedenen christlichen Bands die Tasten gedrückt und Gottesdienste an Klavier, Keyboard und Orgel unterstützt. Zu den modernen Pop- und Rocksongs sind mir die traditionellen Choräle in den Gottesdiensten ebenso wichtig.

Beruflich bin ich seit mehr als 20 Jahren im IT-Bereich eines weltweiten Automobilzuliefererkonzerns tätig. Musik bedeutet für mich kreativer Ausgleich zu meinem technik-lastigen Berufsalltag. Die Zusammenarbeit hat sich ergeben, da in Lahde und Bierde auch in der Pandemiezeit weiterhin Gottesdienste in verschiedenen Gestaltungsformen angeboten werden. Ich freue mich, zur musikalischen Vielfalt in der Gemeinde beitragen zu dürfen!



### Ingo David:

Wilfried Schwier hat mich letzten Juni zufällig angesprochen, ob ich nicht einmal im Monat bei der Musik aushelfen könnte. Da habe ich einfach mal ja gesagt. In der Vergangenheit bin ich ja schon mal gelegentlich eingesprungen.

Ich habe immer schon gerne Musik gemacht, aber wenn man nur ab und zu so für sich spielt, rostet man irgendwie ein. Die regelmäßigen Einsätze bringen einen dazu, dranzubleiben. Und die Orgel ist klanglich nochmal eine andere Liga als das Klavier.

Die Musik sehe ich als Ausgleich zum beruflichen Alltag: Ich bin Zahnarzt.

## Gottesdienste Juni / Juli

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
06.06.2021 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (MR)	
13.06.2021 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (HR)	
20.06.2021 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst (HR)	
27.06.2021 14.00 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst mit Verabschiedung Familie Rohlfing (Superintendent M. Mertins)	
04.07.2021 10.30 Uhr	MLH Bierde	Sommertagesdienst (MR)	
11.07.2021 10.30 Uhr	MLH Bierde	Sommertagesdienst (HR)	
18.07.2021 10.30 Uhr	MLH Bierde	Sommertagesdienst (MR)	
25.07.2021 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Sommertagesdienst (NN)	

Pfarrer Matthias Rohlfing (MR), Pfarrer Hendrik Rethemeier (HR), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP)

Aufgrund der Coronapandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen bei den Gottesdiensten kommen. Sie finden hier den Stand der Planungen bei Redaktionsschluss. Bitte beachten Sie die aktuellen Gottesdienstinformationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und in der Tagespresse.



Abend-  
mahl



Taufe



Familien-  
gottesdienst



Kinder-  
gottesdienst



Posaunen-  
chor



Chor  
OZwei



believe\_in



Musik-  
gruppe



Kirchen-  
kaffee



Imbiss

## Kurz notiert

### Schulanfängergottesdienste

Wir hoffen, kurz vor den Sommerferien Schulanfängergottesdienste feiern zu können. Geplant sind bislang folgende Termine:

**Kindergarten Immanuel:**  
Sa., 26.06.21, 11 Uhr (MLH)

**KiTaLa:**  
Fr., 25.06.21, 16 Uhr (Kirche Lahde)

**Kindergarten Bullerbü:**  
In diesem Jahr findet kein Segnungsgottesdienst statt!

### Gottesdienst per Telefon

Viele unserer Gottesdienste haben im letzten Jahr nicht in Präsenz, sondern digital stattgefunden. Seit einigen Wochen gibt es nun ein zusätzliches Angebot: Wer mit Computer, Youtube & Co. nicht hantieren möchte, kann den Gottesdienst als Telefonandacht hören. Dazu einfach 05702 - 50 69 629 anrufen und zuhören!

### Diakonische Kollektenzwecke

**Juni:** Mannigfaltig

**Juli:** Verein "Masi kwa washe"

### Konfirmandenarbeit demnächst einjährig

Mit dem nächsten Konfirmandenjahrgang beginnen wir ein neues Arbeitsmodell: Die Konfirmandenarbeit findet nur noch über den Zeitraum eines Jahres statt, dafür aber in komprimierter Form. Jugendliche, die 2023 konfirmiert werden wollen, beginnen ihre Konfizeit erst nach Ostern 2022. Die Anzahl der Unterrichtsstunden bleibt gleich und wird teilweise auf Freizeiten verlagert. So hoffen wir, noch intensiver mit den Konfis in Kontakt zu kommen und sie besser für die Gemeinde und für Gott begeistern zu können.

### Gottesdienste ...

... finden vorerst nur unter freiem Himmel statt. Wenn das Wetter dies nicht zulässt, weichen wir auf digitale Lösungen aus. Um kurzfristig informiert zu sein, gibt es folgende Möglichkeiten: die Homepage der Kirchengemeinde, der Instagram-Kanal (@kirche.lahde.bierde) sowie die WhatsApp-Gruppe „Gemeinde aktuell“ (<https://chat.whatsapp.com/FJRLAKlfrwrJQtEsDcWC4Q>).

## Buchempfehlungen

Buchempfehlung von  
**Britta Plaggemeier**  
**Was vom Tage übrig  
 blieb**

Kazuo Ishiguro  
 Rowohlt Verlag  
 ISBN 3-498-03210-0

### Darum geht es:

Im Roman berichtet der Erzähler Stevens im Jahr 1956 während einer Autofahrt von Oxfordshire nach Cornwall schnörkellos von den Ereignissen, die sein Leben als Butler im britischen Hochadel während der vergangenen 30 Jahre prägten und teilt den LeserInnen seine spezielle Sicht auf die Welt mit. Seine persönlichen Entscheidungen, so wird deutlich, waren zeitlebens geprägt von Dienstbeflissenheit, ohne Rücksicht auf einen moralischen oder emotionalen Kompass. Erst am Ende des Romans fällt Stevens' Fassade aus Reserviertheit in sich zusammen und die LeserInnen entdecken einen Menschen, der nicht nur andere, sondern vor allem sich selbst ein Leben lang belogen hat.

### Das hat mir besonders gefallen:

Stevens ist keine Figur, mit der man sympathisiert. Man findet es furchtbar zu lesen, dass er z.B. in den 30er Jahren jüdische Dienstmädchen entließ,

weil sein Dienstherr Lord Darlington mit den Nationalsozialisten sympathisierte, dass er die Liebe seines Lebens abwies, als sie von ihm forderte, Stellung zur Haltung seines Arbeitgebers zu beziehen. Mit einem einzigen Satz schafft es der Autor jedoch, die vermeintliche Selbstsicherheit Stevens' als Lebenslüge zu entlarven - und bringt damit die eigentlich festgefügte Meinung der LeserInnen ins Wanken. Stevens entwickelt sich vom blasierten Erzähler zur traurigen, tragischen Figur.

Buchempfehlung von  
**Michael Riedmayer**  
**Wunder wirken Wunder**

Dr. med. Eckart von Hirschhausen  
 Rowohlt Verlag  
 ISBN 978-3498091873

### Darum geht es:

„Wundern wir uns vielleicht zu wenig? Jesus konnte Wasser in Wein verwandeln. Aber ist es nicht mindestens so erstaunlich, dass der menschliche Körper in der Lage ist, über Nacht aus dem ganzen Wein wieder Wasser werden zu lassen?“ Eckhart von Hirschhausen wirft einen gewohnt humorvollen Blick auf medizinische „Wunder“ und die Macht der eigenen Überzeugungen. Warum wirkt ein Placebo-

Effekt? Warum sollte man manche Dinge besser nicht googeln? Von Hirschhausen gibt hier eine sehr unterhaltsame Orientierung, wie man bessere Entscheidungen für seine Gesundheit treffen kann: „Der Mensch ist weniger vernünftig als er glaubt, was aber nicht bedeutet, dass Glauben unvernünftig sein muss.“

#### **Das hat mir besonders gefallen:**

Lange vor der Pandemie geschrieben, ist das Buch in Corona-Zeiten erschreckend aktuell. Ob Horror-Geschichten über Impfungen oder der typische Wundermittel-Prospekt aus dem Briefkasten, alles wird eingeordnet und kurzweilig unter der Maßgabe analysiert, dass jeder das Recht auf eine eigene Meinung hat, aber nicht auf eigene Fakten. Der Autor hat dabei die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte kurzweilig und laienverständlich darzustellen. Ein Sachbuch, das man an einem Stück herunter lesen kann - klare Lese-Empfehlung!

Buchempfehlung von

**Steffi Plitt**

**Die Streithörnchen**

Rachel Bright

Magellan

ISBN 978-3734820427

#### **Darum geht es:**

„Die Streithörnchen“ ist ein sehr schön illustriertes Buch, das bei unseren Kindergartenkindern allseits beliebt ist. Es geht um zwei Eichhörnchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Lenni genießt den Augenblick und macht sich keine Gedanken darüber, dass der Herbst schon Einzug gehalten hat und er eigentlich Vorräte sammeln sollte. Finn hingegen hat schon einen riesigen Berg an Vorräten angelegt. Beide entdecken im selben Augenblick den letzten Tannenzapfen und versuchen ihn sich zu holen. Und schon beginnt eine wilde Jagd, durch den Wald, beim Bären vorbei, in den Fluss hinein bis zum Wasserfall. Als sie es schaffen, sich gemeinsam an das Ufer zu retten, endet ihr Wettkampf. Hier begreifen sie die eigentliche Situation erst und werden schließlich Freunde. Gemeinsam mit allen Tieren und allen Vorräten feiern sie ein Fest - das Leben, das Teilen.

#### **Das hat mir besonders gefallen:**

Die Farben der Bilder, aber auch die Zeichnungen sind toll und die in Reimen geschriebene Geschichte ist schön zum Lesen und drückt trotzdem alles dabei aus. Die Kinder lieben es auch beim Vorlesen die Reime selber zu Ende zu bringen. Auch alleine gucken sich die Kinder das Buch gerne an. Übrigens: Von der Autorin gibt es noch zwei weitere Bücher!

## Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

# Wilfried Ruppel

## Bau- und Möbeltischlerei



- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9  
Petershagen-Lahde**  
Telefon 0 57 02 / 46 46  
Fax 0 57 02 / 80 13 46  
tischlerei-ruppel@t-online.de

# Kellermann *Floristik*

Blumen und Pflanzen

Bahnhofstraße 73  
32469 Petershagen  
Telefon **0 57 02 - 44 13**  
Fax 0 57 02 - 48 12  
Mobil **01 70 - 9 60 82 89**  
kellermann-floristik@teleos-web.de



### Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!

Know-How, Tradition, Innovation.



Metall-  
verarbeitung



Tür- &  
Torysteme



Industrie-  
Service



Brandschutz-  
Service



Land- &  
Gartentechnik

## W.BRASE

Kadenhorster Ring 38/39 | 32469 Petershagen  
Info@brase-gmbh.de | www.brase-gmbh.de



Aus unterschiedlichen Regionen kommen Menschen mit Behinderungen, um unseren Berufsbildungsbereich Landwirtschaft im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen oder direkt bei uns einzusteigen.

Sie haben Interesse an einer Tätigkeit bei uns?  
Melden Sie sich bei Alina Piepke, die Ihre Fragen  
gerne beantwortet.

Alina Piepke  
Telefon 0571 88804 5121  
Mail [a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de](mailto:a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de)



Das Biohof-Klosterhof ist eine Einrichtung  
der Diakonie Stiftung Salem gmbH



**Volksbank  
Herford-Mindener Land eG**

Nah und Stark

# FOTO KELLER



**DAS Fotostudio in Lahde**



## Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern



**KÜCHENKÖNIG** IHR  
AUS LAHDE

Bahnhofsstraße 59 • 32469 Petershagen  
Tel. 05702 • 890244 [www.kuechen-lahde.de](http://www.kuechen-lahde.de)

### • **Gruß an Rentner und Pensionäre!**

Genießen Sie Ihren verdienten Lebensabend mit uns.  
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Genießen Sie den besonderen Service.



**MALER  
MEIER**  
LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft  
Nienburger Straße 19  
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00

## Besser sehen - Mehr erleben



AUGENOPTIK **Mederbracht** UHREN SCHMUCK

32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

## Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung  
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448  
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

[info@wiebke-haustechnik.de](mailto:info@wiebke-haustechnik.de)  
[www.wiebke-haustechnik.de](http://www.wiebke-haustechnik.de)

BESTATTUNGEN

**RAUTMANN**  
GmbH

Erd-, Feuer und Seebestattungen,  
Überführungen,  
Erledigung sämtlicher  
Formalitäten,  
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann  
Bestattermeister  
Zur Klarhorst 45  
Petershagen-Raderhorst  
Telefon 0 57 26 - 3 87

Geht es um Fenster,  
Türen, Zargen -  
lieber gleich den  
Fachmann fragen...



**Tischlerei  
Rautmann GmbH**

**Wir bauen Ihre Ideen!**  
Holztechnik in Meisterqualität  
Zur Klarhorst 45  
32469 Petershagen - OT Raderhorst  
Telefon 0 57 26 / 3 87 - Telefax 0 57 26 / 12 87  
E-Mail: [Rautmann-Tischlerei@t-online.de](mailto:Rautmann-Tischlerei@t-online.de)

## mediengestaltung

KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

**fotografie**

FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN



**natalie gaul**  
05702 851009 | 0160 1510055  
[GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM](mailto:GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM)



GESTALTUNDFARBE.COM



## Flüchtlingsgeschichten



Ababacar ist ein Künstler, genauer gesagt: ein Maler, dessen farbenfrohe Bilder schon in einigen regionalen Ausstellungen zu sehen waren. Sie zeigen Motive seiner westafrikanischen Heimat Guinea, in der Rebellen unter der Bevölkerung Angst und Schrecken verbreiteten. Er hat das am eigenen Leib erfahren: Der Vater wurde von Rebellen erschossen, sein großer Bruder wurde erschlagen. Auf sich allein gestellt (die Mutter starb sehr früh) begab er sich auf den langen Fluchtweg Richtung Norden. Über Spanien, wo er sich als Erntehelfer über Wasser hielt, kam er schließlich nach Deutschland.

In Iserheide fand er zusammen mit anderen Afrikanern freundliche Aufnahme. Er war einer der Ersten, der an dem von der Caritas angebotenen Deutschkurs teilnahm. Sobald es möglich war, besuchte er das Weserkolleg, um seinen Hauptschulabschluss zu machen. Dabei half ihm seine „Patin“, die

sich von Anfang an um ihn kümmert. Sie begleitete ihn zu den Ämtern und vor allem zur Handwerkskammer, um einen Ausbildungsplatz für ihn zu finden. Dank deren Unterstützung konnte er bei einer Mindener Hoch- und Tiefbaufirma eine Lehre als Stahlbetonbauer antreten. Er ist mittlerweile im 2. Lehrjahr, und in seiner Freizeit beteiligte er sich u.a. an einem Theaterprojekt des Stadttheaters Minden, das Flüchtlinge zusammen mit ihren Betreuern erarbeiteten.

Wenn die Arbeit im Lehrbetrieb und das Lernen für die Berufsschule noch Zeit lassen, malt er gerne. Die inzwischen beachtliche Anzahl an ausdrucksstarken Bildern bezeugt Ababacars großes Talent. Alles fing damit an, dass seine „Patin“ ihm als Beschäftigung eine Handvoll Buntstifte und einen Zeichenblock schenkte.

*Heide Kohns*

## Neues aus dem Kindergarten

### ➤ **Luftionisationsgeräte**

Dank der Bemühungen von Matthias Rohlfing sind wir in unserer Kita seit einiger Zeit stolze Besitzer von Luftionisationsgeräten. In allen drei Gruppen ist jeweils ein Gerät im Einsatz. So sollen Viren in der Luft reduziert werden. Für dieses sehr kostenintensive Projekt haben wir 1000 Euro Spende von der Sparkasse erhalten. An dieser Stelle noch einmal DANKE!

### ➤ **Spende für den Kindergarten**

Von der Hirschapotheke und der Sonnenapotheke in Lahde erhielten wir die großzügige Spende von 600 Euro. Die Spende kam wie gerufen... Wir schafften für die Kinder ein neues Fahrzeug für unseren Außenbereich und neues, themenbezogenes Buchmaterial an. Vielen Dank!

### ➤ **Neue Markise**

Die Wurzelgruppe hat über ihren Terrassenbereich eine Markise installiert bekommen. Nun können die Kinder an heißen, sonnigen Tagen gut beschattet auf der Terrasse das Frühstück genießen oder diese auch als Spielbereich nutzen.

### ➤ **Malerarbeiten**

In unseren Sommerferien haben wir die Maler im Haus. Unsere Räumlichkeiten haben eine Frischekur nötig.



### ➤ **Verabschiedung von Ute Salge**

Fast 35 Jahre hat Ute Salge das Leben in unserer Ev. Kindertagesstätte Immanuel aktiv mitgestaltet und geprägt. Die pädagogische Arbeit war Ute immer wie auf den Leib geschnitten. Die Wahrnehmung der Bedürfnisse, der Stärken und der Förderbedarfe der Kinder hat Ute stets im Blick gehabt.

Auch die Elternarbeit und Vernetzung mit der Kirchengemeinde waren Ute ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Viele ehemalige Kindergartenkinder hat Ute als Kindergarteneltern wieder in ihrer Gruppe begrüßt. Da wurde in so manchen Erinnerungen geschwelgt... weißt du noch?

Nun mussten wir Ute zum 31.03.2021 schweren Herzens und mit der einen oder anderen Träne in den Augen verabschieden. Sie hat zum 01.04.2021 die Leitung einer Kita im niedersächsischen Raum übernommen. Wir möchten auf diesem Weg noch einmal DANKE sagen! Liebe Ute, für deine neue Herausforderung wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen!

*Deine Kolleginnen und Kollegen*

## Posaunenchor zu Ostern am Haus Bethesda











Am Ostersonntag gab eine kleine Gruppe des Posaunenchores im Garten und im Innenhof des Hauses Bethesda ein spontanes Mini-Konzert unter Einhaltung der Corona-Regeln. Diese Überraschung ist geglückt. Die Bewohner und Mitarbeiter erfreuten sich sehr an den Chorälen. Sie lauschten während des Mittagessens in der Halle

oder an den geöffneten Fenstern in ihren Zimmern den Posaunen und Trompeten. Als kleines Dankeschön erhielten die Bläser einen Ostergruß der Diakonie. So waren am Ende alle - Zuhörer und Musiker - froh. Wirklich eine tolle Aktion!
















*Steffi Baade*

## Familiennachrichten






**Pfarrer**

Matthias Rohlfing	 553  801398	 rohlfing@kirche-bierde.de  Im Dorf 41
Hendrik Rethemeier	 0571/ 9742827	 hendrik.rethemeier@teleos-web.de  Sollort 1, 32423 Minden
Prädikantin Martina Pohlmeier		 pohlmeier@kirche-lahde.de

**Lahde**

Gemeindebüro Heidi Rzaczek	 839195  839197	 buero@kirchengemeinde-lahde.de  Nienburger Straße 8	Di, 11 - 12 Uhr Do, 17 - 18 Uhr
Friedhofsverwaltung	 0176/ 16370038	 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de  Nienburger Straße 8	
Gemeindehaus	 9919	 Nienburger Straße 8	
Küsterdienst Lahde Susanne Kienitz Heidi Rzaczek	 2634  2351	 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de  rzaczek@kirchengemeinde-lahde.de	
Flüchtlings- beratung Anna Gasiewski	 0571/ 9552412	 <u>min-kk-fluechtlingsberatung@kk- ekvw.de</u>	Do, 16.30 - 18 Uhr

**Bierde**

Gemeindebüro Sandra Sieker	 801310	 buero@kirche-bierde.de  Im Dorf 41
Kindergarten Martina Rodenbeck	 573  801901	 kiga@kirche-bierde.de  Im Dorf 16
Jugendreferent Matthias Garrelts	 8904731 0162/ 1865459	 garrelts@kirchengemeinde-lahde.de
Chorleiter Jonathan Baade	 0170/ 3509691	 jobaade@web.de
Posaunenchor- leiter	 2165  851261	Wilfried Ruppel Marc Führung

**Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld**

Lahde	<b>BIC WELADED1MIN</b>	<b>IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03</b>
Bierde	<b>BIC GENODEM1HFV</b>	<b>IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01</b>

**Homepage**

<http://www.kirchengemeinde-lahde.de>

TelefonSeelsorge 0800/1110111

## Derzeit finden Präsenz-Treffen weiterhin nur stark eingeschränkt statt!

### Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 h	Rahel Kohrs	851546
Jungschar Sockenclub (MLH)	Fr, 16.00 h	Anne Ruth Rohlfing	801399
Jugendkreis JAF (MLH)	Mi, 19.00 h	Matthias Garrelts Jana Stranzenbach	0162/1865459 0571/94199501
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
sub (GHL)	Fr, monatl., 19.00 h	Janna Schwarze	Jk.schwarze @ewe.net
KiDiDo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Di und Do, 15.30-17.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Ultimate Frisbee Sportplatz Gorspen- Vahlsen	Mo, 19.00-21.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459

### Frauenhilfen

Frauenhilfe Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilserheide	Fr, 14-tg, 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, 14-tg, 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

### Angebote für Frauen

Frauenfrühstück Lahde	Mi, monatl., 9.30 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Lahde	Do, monatl., 19.30 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	Nach Absprache	Erika Aumann	05726/614
Frauenabendkreis Bierde	Mi, monatl., 19.30 h	Hannelore Mertens	502

## Derzeit finden Präsenz-Treffen weiterhin nur stark eingeschränkt statt!

### Bibelstunden

Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
weiter glauben (MLH)	Nach Absprache	Matthias Rohlfing	553

### Gebetskreise

Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Matthias Rohlfing	553
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279
Gebetstreff Lahde	nach Absprache	Christa Pohlmann	9721

### Hauskreise

Gesprächskreis	nach Absprache	Brigitte Baade	1517
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis JET	Sa, 14-tg	Matthias Garrelts	0162/1865459
Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	9887

### Musik / Theater

Flötengruppe	Mo, 14-tg, 17.30 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		



Gott ist **nicht ferne** von  
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**  
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Ach, wie tröstlich zu wissen: Gott hat uns nicht vergessen. Auch wenn wir das im Haus Bethesda in den zurückliegenden Monaten der Pandemie das ein oder andere Mal hätten glauben können.

Durch stets wechselnde behördliche Auflagen und damit einhergehende Einschränkungen, bis hin zu einem zeitweiligen Betretungsverbot fühlten wir uns hier manchmal wie auf einer Scholle oder einsamen Insel.

Umso wohltuender waren dann die Lebenszeichen aus und die Begegnungen mit der Gemeinde. Bunte Bilder von den Jungscharkindern, Post von Hans-Hermann Hölscher, gemeinsame Freiluftgottesdienste im Innenhof und Besuche des Posaunenchores in der Adventszeit und zu Ostern. Zeichen von Anteilnahme und Wertschätzung, die uns gezeigt haben: „Wir haben euch im Haus Bethesda nicht vergessen.“

Hier zeigen sich ganz deutlich Gottes Spuren. Menschen, die in der Gemeinde engagiert und verwoben sind, denken an Menschen in der Diakonie, die im Namen des Herrn ihren Dienst tun oder unter seinem Dach wohnen. Auf diese Weise wird Nächstenliebe spürbar und auch in den schwierigsten Le-

benssituationen hat man das Gefühl, dass man sich auf Gott verlassen kann.

Ich bin sicher, dass auch Menschen in der Gemeinde trotz aller Einschränkungen davon etwas spüren konnten. Obwohl persönliche Begegnungen zum Teil nur eingeschränkt möglich waren und immer noch sind, fühlte man sich in der Krise miteinander verbunden und hat Solidarität erlebt. Gott hat auch hier Zeichen seiner Liebe gesendet.

Bei allem Getragen-sein durch ihn in dieser schwierigen Zeit vereint uns aber auch der Wunsch nach Normalität, nach Nähe, nach Berührung... Lassen Sie uns diese Bitte vor Gott bringen und darauf vertrauen, dass er uns auch hier seine Hilfe verspricht. Und so Gott will und wir baldmöglichst wieder ein unbeschwertes Leben führen können, lassen Sie uns doch hier gemeinsam im Haus Bethesda ein Fest feiern! Mit Gottesdienst, Musik, singen und einem gemeinsamen Essen! Dann können wir der Gemeinde und den Menschen, die uns nicht vergessen haben, unseren Dank noch einmal persönlich aussprechen. Darüber würden wir uns sehr freuen. Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

*Ihre Tanja Altwolf*